Technische IFL-Mitteilung

Nr. 10/2026

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Karosserieanbauteile: Fachgerechtes Vorlackieren im ausgebauten Zustand und Endlackierung in Einbaulage

Technische Erfordernisse, Ausführungsvarianten, Lackstufen und kalkulatorische Auswirkungen

1. Anlass und Ziel der Mitteilung

In der Unfallschadeninstandsetzung kommt es regelmäßig zu Diskussionen über die fachgerechte Lackierung neuer oder instandgesetzter Karosserieanbauteile. Besonders betroffen ist die Ausführungsvariante, bei der Bauteile zunächst im ausgebauten Zustand vorlackiert und anschließend nach der Montage in Einbaulage endlackiert werden.

Ziel dieser Mitteilung ist es, diese Vorgehensweise technisch einzuordnen, ihre praktische Notwendigkeit darzustellen und auf die kalkulatorischen Folgen hinzuweisen. Maßgeblich ist dabei stets die fachgerechte Reparaturausführung unter Berücksichtigung der Fahrzeugherstellervorgaben, **der Vorgaben des Reparaturlackherstellers** sowie der anerkannten Regeln der Technik.

2. Geltungsbereich

Diese Mitteilung betrifft neue und instandgesetzte Karosserieanbauteile, insbesondere:

- Kotflügel
- Türen
- Heckklappen
- Motorhauben
- Ggf. Stoßfänger vorne und hinten
- weitere Anbauteile aus Metall oder Kunststoff

Erfasst sind sowohl sichtbare Außenflächen als auch Innenbereiche, Falze, Flansche, Kanten, Sicken und sonstige Bereiche, die im eingebauten Zustand nur eingeschränkt oder nicht mehr zugänglich sind.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

3. Begriffserläuterungen

Ausgebaut vorlackieren
Beschichtung eines Karosserieanbauteils im demontierten Zustand, insbesondere an nicht sichtbaren oder später unzugänglichen Bereichen, sowie Vorbereitung sichtbarer Außenflächen auf ein definiertes Vorlackierniveau.

Ausgebaut lackieren
Vollständige Lackierung eines Bauteils im demontierten Zustand ohne spätere Endlackierung in Einbaulage.

Endlackierung in Einbaulage
Lackierung sichtbarer Außenflächen nach Montage des Bauteils am Fahrzeug gemeinsam mit angrenzenden Bauteilen, um Farbton-, Effekt- und Strukturgleichheit sicherzustellen.

Lackstufe
Beschreibt den jeweils erforderlichen Beschichtungsaufbau und den damit verbundenen Vorbereitungs-, Material- und Arbeitsaufwand in Abhängigkeit von Bauteil, Material, Farbton und Reparaturverfahren.

Ausführungsvarianten (Anbauteile)
Der technisch gewählte Prozess der Lackierdurchführung, beispielsweise nur Anbauteile „ausgebaut lackieren“, „am Fahrzeug ohne vorlackieren“ oder „am Fahrzeug mit Vorlackieren (in Einbaulage endlackieren)“.

Vorbereitungszeit/Bauteilbezogen
Arbeitszeit für Reinigung, Entfettung, Schleifen, Mattieren, Abdecken, Grundieren, Füllern und weitere vorbereitende Maßnahmen vor der eigentlichen Lackapplikation.

4. Technisch fachgerechte Vorgehensweise

4.1 Prüfung und Vormontage

Vor dem Einbau neuer Karosserieanbauteile ist eine sorgfältige Prüfung erforderlich. Dazu gehören insbesondere:

- Teileidentifikation
- Sichtprüfung auf Beschädigungen oder Fertigungsabweichungen
- Passprobe am Fahrzeug
- Kontrolle von Spaltmaßen, Befestigungspunkten und Anbausituation

Diese Vormontage dient dazu, Passungenauigkeiten oder sonstige Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und vor der Endlackierung zu beseitigen. Der standardisierte Aufwand für die Bauteilerneuerung umfasst regelmäßig grundlegende Montage- und Anpassschritte. Zusätzliche Nacharbeiten, die aufgrund der konkreten Bauteilqualität oder notwendiger Einpassarbeiten erforderlich werden, sind gesondert zu dokumentieren und gesondert zu berücksichtigen.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

4.2 Vorbereitung im ausgebauten Zustand

Nach der Demontage beziehungsweise nach der Passprobe werden die Bauteile auf geeigneten Lackierständern fixiert. Das ermöglicht eine sichere, reproduzierbare und ergonomisch günstige Bearbeitung.

Im Anschluss erfolgt die materialgerechte Vorbereitung. Dazu gehören insbesondere:

- Reinigung und Entfettung
- Entfernung nicht lackierfähiger Schutzschichten, Konservierungen und Aufkleber, soweit erforderlich
- Beseitigung wasserlöslicher und nicht wasserlöslicher Verunreinigungen
- Schleifen beziehungsweise Mattieren der Oberflächen
- materialgerechte Vorbehandlung nach Fahrzeugherstellervorgaben bzw. den Vorgaben des jeweils zur Anwendung kommenden Reparaturlackherstellers.

Soweit erforderlich, werden Grundierung und Füller auf gereinigte, vorbereitete und technisch geeignete Oberflächen aufgetragen. Diese Arbeitsschritte schaffen die Voraussetzungen für Haftung, Schichtaufbau und bei Metallteilen auch für den erforderlichen Korrosionsschutz. Je nach Reparaturlacksystem und Bauteilzustand kann auch eine Nass-in-Nass-Applikation in Betracht kommen. Maßgeblich sind dabei die jeweiligen Vorgaben des Reparaturlackherstellers, insbesondere zu Materialwahl, Ablüftzeiten und Füllerstand.

4.3 Beschichtung nicht sichtbarer und später unzugänglicher Bereiche

Innenflächen und andere im eingebauten Zustand nur eingeschränkt oder nicht zugängliche Bereiche werden regelmäßig im ausgebauten Zustand beschichtet. Dazu zählen insbesondere:

- Innenseiten
- Kanten
- Falze
- Flansche
- Sicken
- verdeckte Randbereiche

Diese Vorgehensweise ist fachlich sachgerecht, weil sie eine vollständige Beschichtung, den Schutz vor Korrosion sowie eine sichere Bearbeitung dieser Bereiche ermöglicht. In der Regel erfolgt die Beschichtung dieser Zonen mit Basis- und Klarlack im ausgebauten Zustand.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

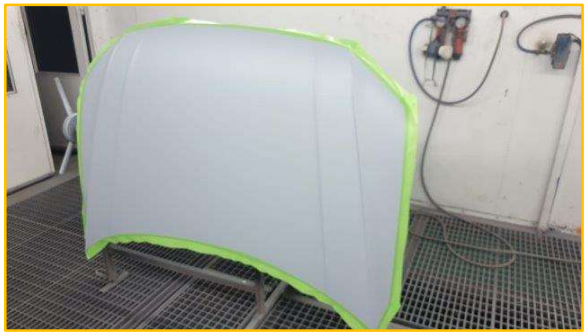






Bild 1+2+3: Werkstattbild, Motorhaube „ausgebaut vorlackieren“ Innenbereich nichtsichtbar Innenteillack und sichtbarerer Randbereich in Wagenfarbe





Bild 4+5: Werkstattbild, Kotflügel vorne „ausgebaut vorlackieren“, links dunkler Farbton rechts mit Struktur

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm





Bild 6+7: Werkstattbild Kotflügel vorne „ausgebaut vorlackieren“, links heller Farbton, rechts Innenteillackierung bzw. Abstufungen matt

4.4 Vorlackierzustand sichtbarer Außenflächen

Sichtbare Außenflächen verbleiben je nach Reparaturstrategie häufig zunächst auf Füllerniveau. In Abhängigkeit von Farbton, Effekt, Lacksystem und Herstellervorgaben kann zusätzlich eine Vorlackierung mit Basislack erforderlich oder sinnvoll sein, um die spätere Endlackierung farblich optimal vorzubereiten.

Welche Vorgehensweise fachgerecht ist, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Maßgeblich sind insbesondere:

- Farbton und Effektcharakter
- Material des Bauteils
- Reparaturlacksystem
- Herstellervorgaben
- Erfahrung und fachliche Bewertung des ausführenden Karosserie- und Lackierfachbetriebs

4.5 Montage und Endlackierung in Einbaulage

Nach Trocknung der vorlackierten Bereiche werden die Bauteile weiterbearbeitet, montiert und gemeinsam mit den angrenzenden Fahrzeugbereichen für die Endlackierung vorbereitet. Dabei werden unter anderem:

- Spaltmaße geprüft
- Befestigungsteile und Abdichtungen angebracht

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

- angrenzende Bauteile in den Lackierprozess einbezogen
- ein einheitliches Schleifbild im Reparaturbereich hergestellt

Diese Vorgehensweise schafft die Voraussetzungen dafür, dass die Endlackierung unter einheitlichen Applikationsbedingungen in Einbaulage erfolgen kann. Nach den Abdeckarbeiten und der abschließenden Reinigung wird die Endlackierung über alle betroffenen Bauteile hinweg durchgeführt. Ziel ist eine fachgerechte Anpassung an die angrenzende Bestandslackierung hinsichtlich Farbton, Effekt und Struktur.

Dazu gehören insbesondere:

- Farbtonbestimmung, mittels digitalem Farbmessgerät (Stand der Technik)
- Abstimmung des Farbtons mittels angefertigter Farbmusterbleche, anhand des konkreten Fahrzeugs
- Beilackierung beziehungsweise Blending-Techniken zur Übergangsgestaltung
- Applikation von Basislack und abschließender Klarlackschicht

Das Ziel ist eine optisch harmonische Reparaturlackierung mit geschlossener und schützender Klarlackoberfläche.



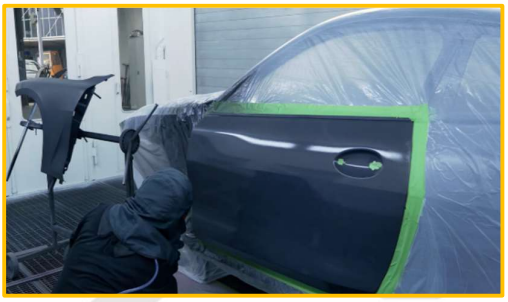


Bild 8+9: Werkstattbild, Kotflügel vorne „ausgebaut vorlackieren“



Bild 10: Werkstattbild, Kotflügel „eingebaut mit angrenzendem Teil (Tür) in Einbaulage **am Fahrzeug Endlackieren“**

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

5. Warum die Endlackierung sichtbarer Flächen häufig in Einbaulage erforderlich ist

Gerade bei modernen Effekt-, Metallic- und Mehrschichtfarbtönen ist die Endlackierung in Einbaulage häufig erforderlich, um ein qualitativ einwandfreies Ergebnis zu erzielen.

Die wesentlichen Gründe sind:

- unterschiedliche Lage und Ausrichtung des Bauteils beim Lackieren
- veränderte Spritzrichtung und Schichtverteilung
- Einfluss auf Pigment- und Effektlage
- abweichende Licht- und Betrachtungswinkel
- erhöhtes Risiko sichtbarer Farbton- und Strukturunterschiede
- erschwerte Anpassung an angrenzende Bestandsflächen

Die Endlackierung im montierten Zustand ermöglicht eine gleichmäßigere Applikation über benachbarte Flächen hinweg. Dadurch lassen sich Farbton-, Effekt- und Strukturangleichung deutlich sicherer beherrschen. Dies gilt insbesondere bei kritischen Farbtönen und bei Reparaturen mit Beilackierung angrenzender Bauteile.

6. Lackstufen und Materialunterschiede

6.1 Metallteile

Bei Metallteilen stehen neben Haftung und Oberflächenqualität insbesondere der Korrosionsschutz und der materialgerechte Schichtaufbau im Vordergrund. Je nach Bauteilzustand und Beschichtungssystem können erforderlich sein:

- Reinigen und Entfetten
- Schleifen
- Grundieren
- Füllern
- Zwischenbearbeitung
- Basis- und Klarlackauftrag

6.2 Kunststoffteile

Bei Kunststoffteilen sind zusätzliche materialspezifische Anforderungen zu beachten. Dazu gehören insbesondere:

- Verwendung geeigneter Kunststoffreiniger

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910
E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de
USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

- antistatische Behandlung
- gegebenenfalls Einsatz von Haftvermittlern
- materialgerechte Primer- und Beschichtungssysteme
- temperaturgerechte Prozessführung

Kunststoff- und Metallteile sind daher lacktechnisch nicht gleich zu behandeln. Die jeweils erforderliche Lackstufe richtet sich nach Material, Bauteilart, Oberflächenzustand, Farbton und Reparaturverfahren.

6.3 Einfluss der Lackstufen auf Zeit- und Materialaufwand

Unterschiedliche Lackstufen führen zu unterschiedlichem Vorbereitungsaufwand, abweichendem Materialeinsatz und veränderten Prozesszeiten. Dies betrifft insbesondere:

- Reinigungs- und Schleifaufwand
- Grundier- und Füllerarbeiten
- zusätzliche Vorlackierungen
- Beilackierungsumfang
- Materialverbrauch und Lackierzeit

Damit haben Lackstufen und Ausführungsvarianten unmittelbaren Einfluss auf das Kalkulationsergebnis.

7. Kalkulatorische Bedeutung der Ausführungsvariante

In der Praxis führen die in Hersteller-Lacksystemen vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten immer wieder zu Diskussionen. Ursache ist häufig, dass technisch erforderliche Ausführungsvarianten oder zusätzliche Lackstufen nicht in jedem System vollständig oder frei auswählbar abgebildet sind.

Hierzu ist festzuhalten:

- Fahrzeughersteller-Lacksysteme orientieren sich regelmäßig an standardisierten Vorgaben und internen Prozessen.
- Diese Systeme bilden nicht in jedem Fall alle im freien Unfallschadenmarkt technisch erforderlichen Ausführungsvarianten vollständig ab.
- Eingeschränkte Auswahlmöglichkeiten können dazu führen, dass Vorbereitungszeiten, Materialaufwand und zusätzliche Lackierstufen nicht realitätsgerecht erfasst werden.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910
E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de
USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Besonders relevant ist dies bei der Ausführungsvariante „Karosseriebauteile ausgebaut vorlackieren“ beziehungsweise bei vergleichbaren Varianten mit Auswirkungen auf den Vorbereitungs- und Materialaufwand.

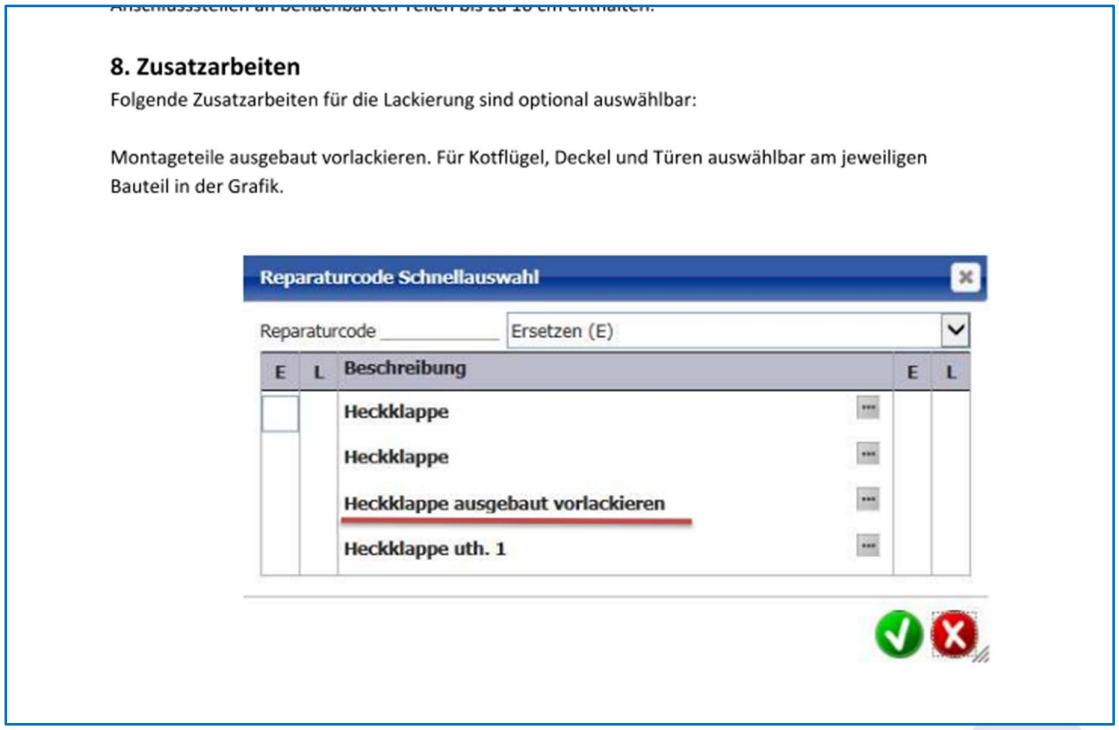


Bild 11: Auszug aus SilverDAT calculatePro, Zusatzarbeiten, Porsche

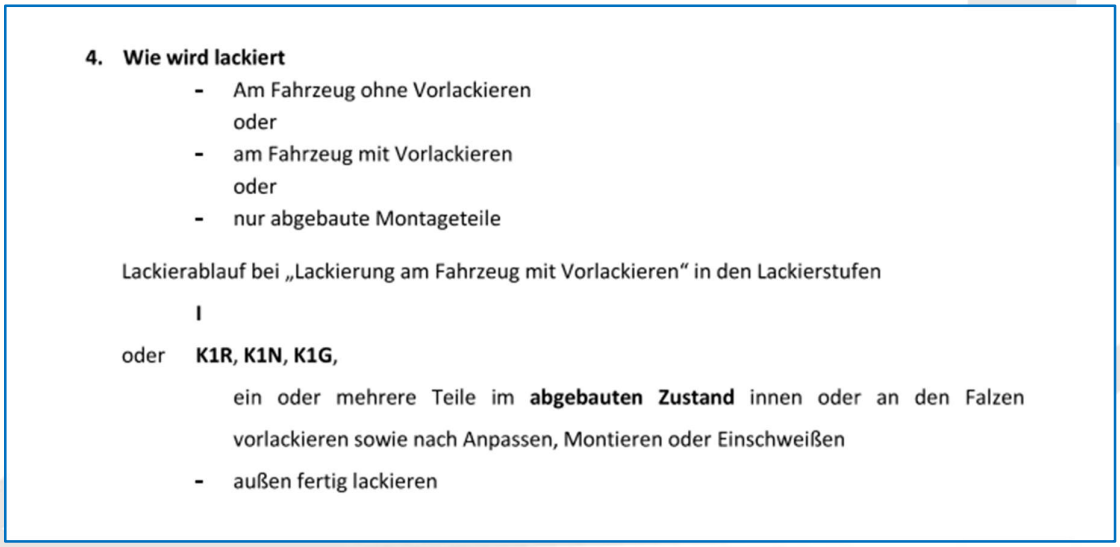


Bild 12: Auszug aus SilverDAT calculatePro, | Auszug aus AZT- Lacksystembeschreibung (aktueller Stand)

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

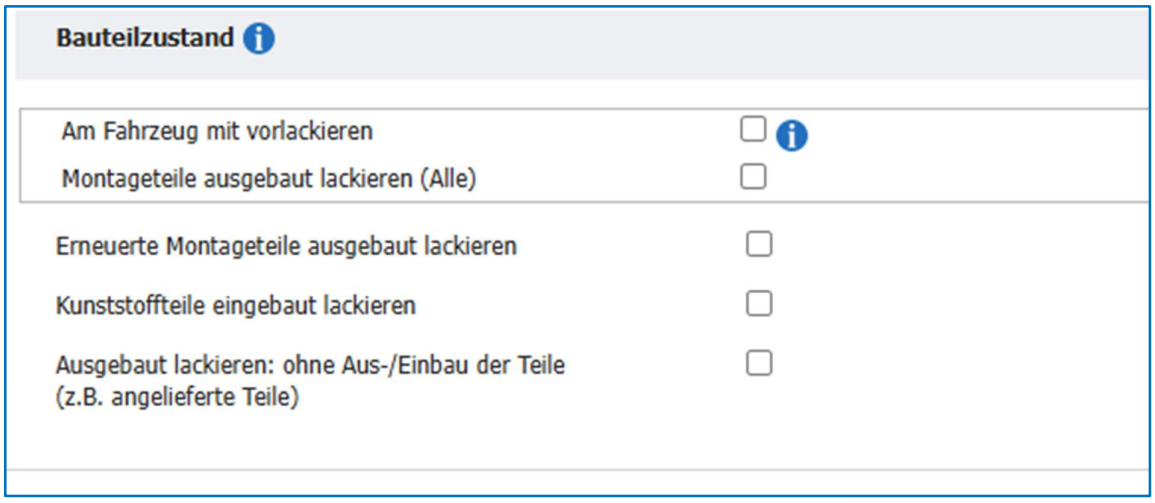


Bild 13: Auszug aus SilverDAT calculatePro | Auswahl Ausführungsvarianten Euro- Lacksystem

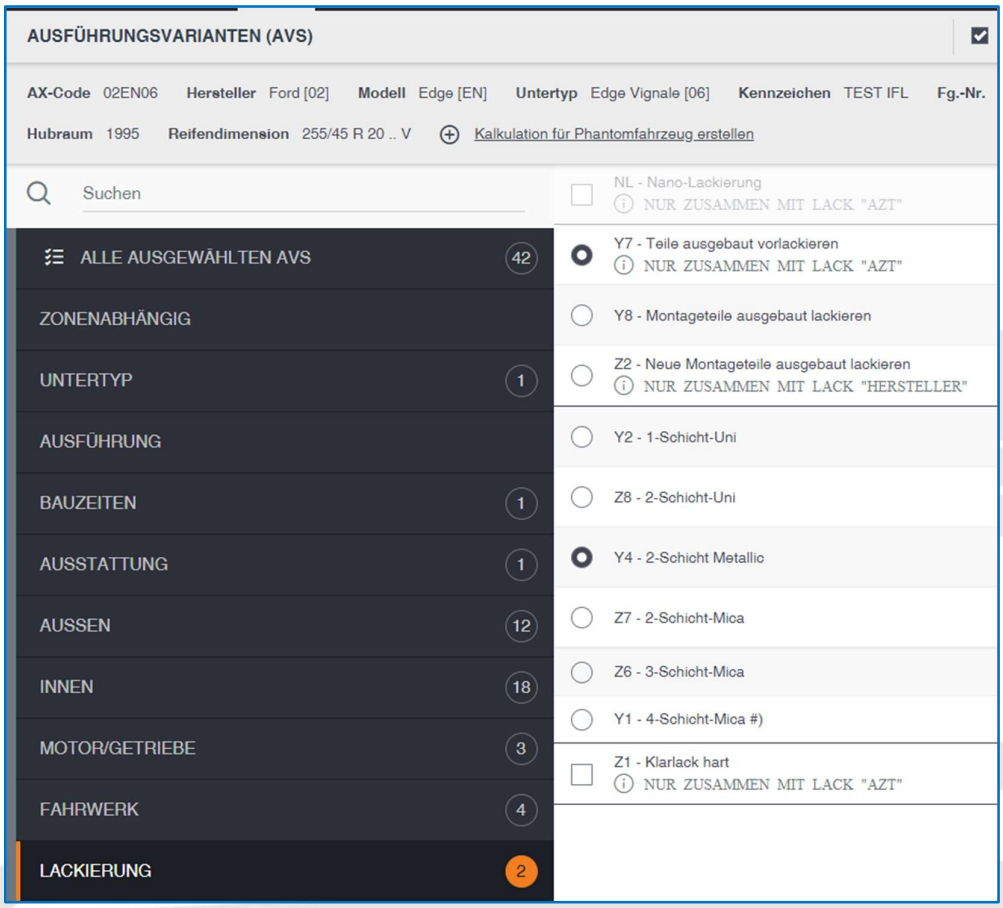


Bild 14: Auszug aus Carisma Capter Audatex | Auszug aus Auswahl Ausführungsvarianten Ford Lacksystem

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

1: Werden bei einem Lackierauftrag nur Metallteil(e) **ODER** nur Kunststoffteil(e) lackiert, sind die entsprechenden Daten aus dem Bereich „Hauptarbeiten“ der Tabelle zu entnehmen.

Beispiel (a)

Auftrag umfasst nur Metallteil(e)
in Lackstufe **III**
am Fahrzeug ohne Vorlackieren

Zu entnehmen aus der Tabelle für:

1-Schicht		2-Schicht	
Std.	€/£/$	Std.	€/£/$
1,3	xx,xx	1,7	xx,xx

Beispiel (b)

Auftrag umfasst nur Kunststoff-Karosserieteil(e) in Lackstufe **K1N**
am Fahrzeug mit Vorlackieren

Zu entnehmen aus der Tabelle für:

1-Schicht		2-Schicht	
Std.	€/£/$	Std.	€/£/$
1,5	xx,xx	2,1	xx,xx

Bild 15: Auszug aus AZT-Lacksystembeschreibung aktueller Stand, Beispiele mit Auswirkung auf die Vorbereitungszeit

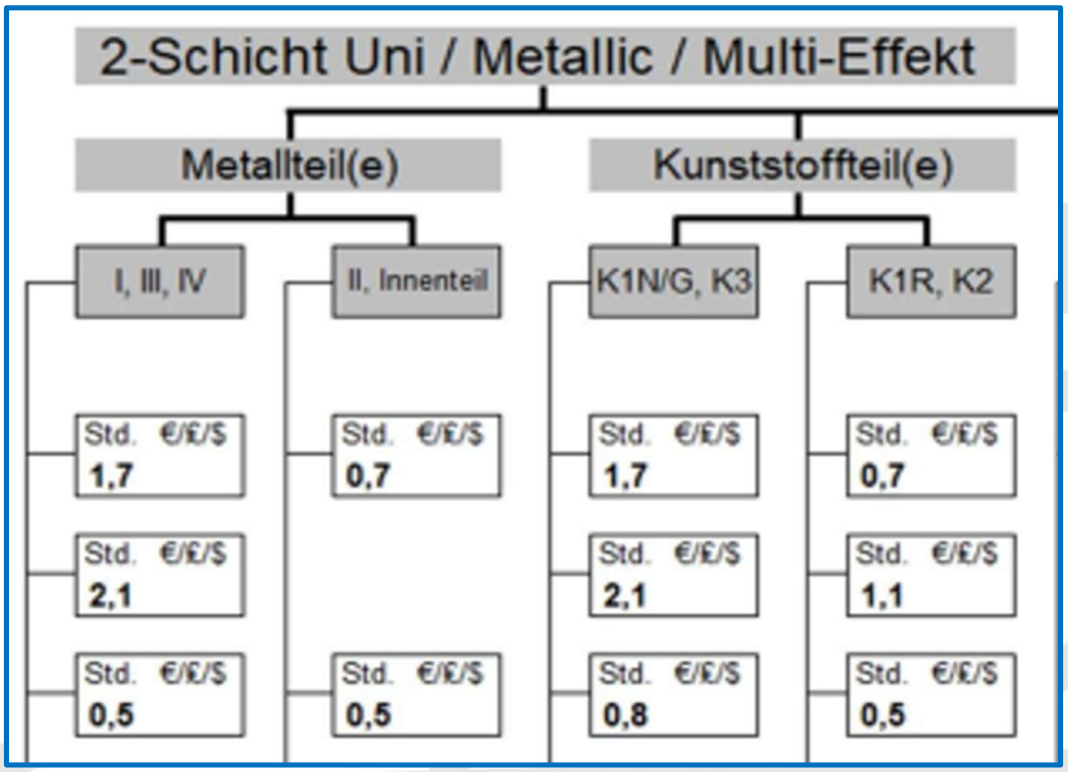


Bild 16: Auszug aus AZT-Lacksystembeschreibung, Beispiel mit **Auswirkung auf die Vorbereitungszeit** (rechte Tabellen-Seite)

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Die tatsächlich technisch erforderliche und fachgerecht ausgeführte Reparatur ist für die vollständige und somit fachgerechte Kalkulation bzw. Rechnungsstellung maßgeblich. Systembedingte Voreinstellungen ersetzen keine fachliche Bewertung des konkreten Instandsetzungsbedarfs.

8. Hinweise zur Dokumentation

Damit technisch erforderliche Arbeitsschritte nachvollziehbar und belastbar dargestellt werden können, empfiehlt sich eine sorgfältige Dokumentation. Diese sollte insbesondere umfassen:

- Ausgangszustand des Neuteils oder instandgesetzten Bauteils
- Passprobe und Vormontage
- festgestellte Passungsabweichungen oder Nacharbeiten
- Bearbeitung nicht sichtbarer und unzugänglicher Bereiche
- gewählte Lackierstrategie
- Farbtonfindung und gegebenenfalls Farbmuster
- Beilackierungs- und Übergangsbereiche
- zusätzliche Demontage- und Montagearbeiten
- systemisch nicht oder nur eingeschränkt auswählbare Ausführungsvarianten
- zugrunde gelegte Fahrzeughersteller- und Reparaturlackherstellervorgaben

Eine vollständige Dokumentation verbessert die Nachvollziehbarkeit für Auftraggeber, Sachverständige, Kunden und weitere Beteiligte im Schadenprozess.

9. Fazit der IFL

Das Vorlackieren von Karosserieanbauteilen im ausgebauten Zustand ist bei Innenbereichen, Kanten, Falzen, Flanschen und sonstigen später unzugänglichen Bereichen fachlich regelmäßig erforderlich. Es dient der vollständigen Beschichtung, der Prozesssicherheit und bei Metallteilen auch dem Korrosionsschutz.

Die sichtbaren Außenflächen werden aus Qualitätsgründen häufig erst nach der Montage in Einbaulage endlackiert. Nur so lassen sich bei vielen Reparaturfällen die Voraussetzungen für eine fachgerechte Farbton-, Effekt- und Strukturanpassung an die angrenzende Bestandslackierung schaffen.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Die Wahl der technisch richtigen Ausführungsvariante hat wesentlichen Einfluss auf Vorbereitungszeit, Materialeinsatz und somit auf das Kalkulationsergebnis. Kalkulationssysteme bilden diese Varianten nicht immer vollständig ab. Deshalb ist die fachliche Begründung der gewählten Vorgehensweise und eine sorgfältige Dokumentation unverzichtbar.

Je nach Ausführungsvariante, Farbton, Lacksystem, Lackstufe, Auftragsverfahren und technischer Ausstattung entscheiden Karosserie- und Lackierfachbetriebe auf Grundlage ihrer fachlichen Expertise über die sach- und fachgerechte Ausführung der Fahrzeuglackierung.

Bitte beachten Sie ergänzend die über die Deutsche Kommission für Lack und Karosserieinstandsetzung veröffentlichten Branchendokumente. Diese können bei der fachlichen Einordnung und Entscheidungsfindung unterstützend herangezogen werden. Abrufbar auf https://ifl-ev.de unter Downloads.

Ihr IFL-Team

IFL e.V. Friedberg, 2026
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm